

WANN? Mittwoch, 16. September 2026, 16.00 – 19.00 Uhr
WO? Medizin Campus OWL am Johannes Wesling Klinikum
(Zufahrt über Paul-Ehrlich-Straße), Hörsaal, Obergeschoss,
Hans-Nolte-Straße 1, 32429 Minden

Die Teilnahme ist kostenfrei.

ANMELDUNG

Um verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail unter
neurochirurgie@muehlenkreiskliniken.de wird gebeten.

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung der Veranstaltung bei der Ärztekammer
Westfalen-Lippe ist beantragt.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Ulrich J. Knappe
Prof. Dr. med. Peter D. Schellinger

ORGANISATION

Prof. Dr. med. U. J. Knappe
D. Kunert, I. Fakih
Klinik für Neurochirurgie, Johannes Wesling Klinikum Minden,
Universitätsklinikum der RUB, Mühlenkreiskliniken (AöR)

VERANSTALTER

MiNOZ, Neuroonkologisches Zentrum des Johannes Wesling
Klinikums Minden

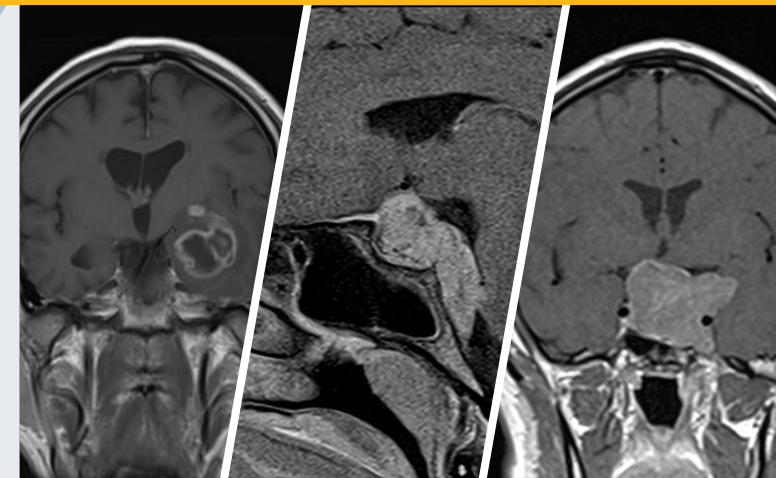
SPONSOREN

 **RECORDATI
RARE DISEASES**
1.000 €

 **SERVIER**
moved by you
1.000 €

 **ZEISS**
500 €

 **novocure®**
300 €



FORTBILDUNGSSYMPOSIUM

Mindener Neuroonkologie- Symposium 2026

Mittwoch, 16. September 2026,
16:00 – 19:00 Uhr,
Hörsaal des Medizin Campus OWL
am Johannes Wesling Klinikum Minden

MKK  **Johannes Wesling
Klinikum Minden**
UKRUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Klinik für Neurochirurgie

Johannes Wesling Klinikum Minden
Mühlenkreiskliniken AöR

Hans-Nolte-Straße 1
32429 Minden

Tel.: 0571 / 790 - 33 01

Tel.: 0571 / 790 - 35 01

neurochirurgie@muehlenkreiskliniken.de

www.muehlenkreiskliniken.de



MiNOZ

NEUROONKOLOGISCHES ZENTRUM
JOHANNES WESLING KLINIKUM MINDEN

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

Zertifiziertes
Neuroonkologisches Zentrum

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

wir freuen uns, Sie als neuroonkologisches Zentrum (MiNOZ) zum 11. Mindener Neuroonkologie - Symposium am Mittwoch, den 16. September 2026 in den Hörsaal des Campus Medizin OWL am Johannes Wesling Klinikum nach Minden einladen und Ihnen einen Überblick über Entwicklungen und „Hot Topics“ im Gebiet der Neuroonkologie geben zu können. Wir freuen uns, Ihnen eine vielseitige Präsenzveranstaltung anbieten zu können und hoffen auf regen interdisziplinären und interprofessionellen Austausch.

Trotz deutlichen Fortschritten in der Therapie von malignen hirneigenen Tumoren innerhalb der letzten 20 Jahre bleibt die Prognose für die Betroffenen häufig begrenzt. Daher kommen neue Behandlungsansätze in den Fokus der Behandelnden, insbesondere tumorbiologische Aspekte von Gliomen, aber auch zunehmend die Interaktionen zwischen Gehirn und Hirntumoren. Hierüber wird **Prof. Dr. N. Thon**, Bochum, berichten und einen Ausblick auf sich zukünftig eröffnende Möglichkeiten geben.

Das Timing postoperativer Bildgebung und die Festlegung der Bezugsuntersuchung für die Nachsorge sind für die meisten Hirntumor-Entitäten etabliert. **Prof. Dr. C. Mönninghoff**, Minden, wird über die aktualisierten RANO 2.0-Kriterien und deren Anwendung referieren.

Für von Gliomen Betroffene und deren Angehörige sind die mit der Erkrankung einhergehenden Veränderungen oft einschneidend. Hier soll die als Hilfestellung gedachte und i.R. der Facharbeit für die onkologische Fachpflege von **E. Lehmann**, Minden, erstellte Patientenmappe vorgestellt werden.

Pit/NETs (Hypophysenadenome) gelten als gutartige Hirntumore, die meist über den transsphenoidalen Zugang resektabel sind. Dennoch ergibt sich durch das mitunter parasellär infiltrative Wachstum der Tumore hier eine Limitierung der operativen Therapie. Dies macht eine primär interdisziplinär angelegte Strategie notwendig. Über die Erfahrungen mit dieser wird **Prof. Dr. U. J. Knappe**, Minden, berichten.

Ausgedehnte Schädelbasismeningeome sind z.T. einer operativen Sanierung nicht zugänglich und strahlentherapeutische Optionen müssen geprüft werden. Warum in Einzelfällen auf eine Biopsie nicht verzichtet werden sollte wird **Dr. A. Alomari**, Minden, im Rahmen einer Fallvorstellung verdeutlichen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 16. September im Campus Medizin OWL begrüßen zu dürfen und freuen uns auf angeregte Diskussionen mit den Referent*innen und Ihnen.

Prof. Dr. med. Ulrich J. Knappe

**Dr. Ali Alomari, Prof. Dr. Martin Griesshammer,
Prof. Dr. Christoph Mönninghoff, Prof. Dr. Peter D. Schellinger,
Dr. Jan Schubert, Dr. Nesrin Uksul**

PROGRAMM

ab 15.30 Uhr

Anmeldung

16.00 Uhr

Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. med. Ulrich J. Knappe, Minden

16.10 Uhr

Stellenwert der Hirn-Tumor-Interaktion bei der Operation von Hirntumoren

Prof. Dr. med. N. Thon, Bochum

16.55 Uhr

Diskussion

Dr. med. J. Schubert, Minden

17.05 Uhr

RANO 2.0-Kriterien. Was ist relevant für die neuroonkologische Praxis?

Prof. Dr. med. C. Mönninghoff, Minden

17.40 Uhr

Vorstellung der Patientenmappe für von Gliomen Betroffene
Elena Lehmann, Minden

18.00 Uhr

Konzept der Ultraschall-assistierten Separationschirurgie bei nicht resezierbaren (Knosp Grad III und IV) PitNETs/Hypophysenadenomen“

Prof. Dr. med. Ulrich J. Knappe, Minden

18.30 Uhr

Ausgedehnte sphenoclivale Meningeome. Oder was? Klinische Fallvorstellung

Dr. Ali Alomari, Minden

18.45 Uhr

Abschlussdiskussion

Prof. Dr. med. Ulrich J. Knappe, Minden

19.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

REFERENTEN

Dr. med. Ali Alomari

Leitender Oberarzt der Klinik für Neurochirurgie,
Johannes Wesling Klinikum Minden

Prof. Dr. med. Christoph Mönninghoff

Bereichsleiter Neuroradiologie, Institut für Radiologie,
Neuroradiologie und Nuklearmedizin
Johannes Wesling Klinikum Minden

Prof. Dr. med. Ulrich J. Knappe

Direktor der Klinik für Neurochirurgie,
Johannes Wesling Klinikum Minden

Elena Lehmann

Onkologische Fachpflegende
Johannes Wesling Klinikum Minden

Dr. med. Jan Schubert

Geschäftsführender Oberarzt der Universitätsklinik für
Neurologie und Neurogeriatrie,
Johannes Wesling Klinikum Minden

Gregor Schulz

Onkologischer Fachpflegender
Johannes Wesling Klinikum Minden

Univ.- Prof. Dr. med. Niklas Thon

Direktor der Universitätsklinik für Neurochirurgie,
Knappschafts Krankenhaus Bochum